

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 22. August 2017 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung das Sanierungskonzept und den damit verbundenen Rahmenkredit in Höhe von CHF 500'000.-- inkl. MwSt zu genehmigen. Dieser Betrag wurde zulasten der Investitionsrechnung im Finanzplan auf die Jahre 2017 – 2020 mit je einem Viertel verteilt.

Ein gesetzlicher Auftrag verlangt von uns die ineffizienten Leuchtmittel zu ersetzen. Die entsprechende Produktion und deren Vertrieb ist seit April 2015 nicht mehr zugelassen. Gemäss Erhebung der Energie Opfikon AG sind noch 597 sogenannte ineffiziente Leuchten in Betrieb. Dies entspricht ca. 37% aller öffentlichen Leuchten. Diese müssen nun ersetzt werden. Mit der Sanierung wird gebietsweise vorgegangen, die Leuchten werden auf LED umgebaut.

Projektinformationen

Das Projekt einer modernen Strassenbeleuchtung basiert auf folgenden drei Grundsätzen:

- . die Wahl einer effizienten Lichtquelle ist ein wichtiger Faktor. Heutzutage werden nur noch LED Lichtquellen eingesetzt, weil die LED den anderen Technologien in allen Belangen überlegen sind. Eine Leuchtdiode, kurz LED genannt, ist ein lichtemittierendes Halbleiter-Bauelement, dessen elektrische Eigenschaften einer Diode entsprechen. Fliesst durch die Diode elektrischer Strom in Durchlassrichtung, so strahlt sie Licht, Infrarotstrahlung oder auch Ultraviolettstrahlung mit einer vom Halbleitermaterial und der Dotierung abhängigen Wellenlänge ab.
- . die Leuchten müssen die technischen Kriterien einhalten und so ausgerichtet werden, dass das Licht gleichmässig auf die Strasse fällt, ohne private Gärten und Fassaden zu beleuchten. Nach oben strahlende Leuchten sind zu vermeiden, z.B. Spots im Boden oder Kugel-leuchten.
- . noch etwas zum Zeitmanagement. Die Strassenbeleuchtung lässt sich bei verkehrsschwachen Zeiten reduzieren oder ganz ausschalten.

Die LED besticht durch hohe Energieeffizienz, einer langen Lebensdauer, brennt sofort mit voller Beleuchtungsstärke und lässt sich dimmen. Die bisher verwendeten Natriumdampf lampen schalteten erst nach 10 Minuten Aufwärmzeit ein und sind nur bis 50% dimmbar.

Kosten

Aufgrund einer groben Kostenschätzung wird für die Ausführungsperiode 2017 – 2020 mit Kosten von Fr. 500'000.-- inkl. MwSt. gerechnet. Diese Kosten sind wie vorstehend erwähnt im Finanzplan eingestellt und werden der Investitionsrechnung belastet.

Erwägungen der RPK

Die RPK hat das vom Stadtrat vorgelegte Projektdossier sorgfältig geprüft. Anlässlich einer Besprechung mit dem Bauvorstand und den zuständigen Kadern der Abteilung Bau- und Infrastruktur überzeugten sich die RPK-Mitglieder von der Notwendigkeit der im Sanierungskonzept erwähnten Massnahmen. Die erarbeitete Beleuchtungsstrategie ist sinnvoll und entspricht den heutigen energetischen Vorgaben im Bereiche der öffentlichen Strassenbeleuchtung. Die Strassensanierungsprojekte sind und werden bei dieser Ausführung gebietsübergreifend berücksichtigt.



Antrag

Gestützt auf die vorstehend formulierten Erwägungen, stellt die RPK mit 5 JA : 0 NEIN dem Gemeinderat den Antrag, das Sanierungskonzept zu genehmigen und dem Rahmenkredit in Höhe von Fr. 500'000.-- (inkl. MwSt.) zuzustimmen.

Referent: Alex Rüegg

Der Präsident

Der Aktuar



Peter Bühler

Alex Rüegg

Opfikon, 4. Oktober 2017

